

Liebe Priester und Diakone,
liebe Frauen und Männer in der Seelsorge,
liebe Ordensleute,
liebe Schwestern und Brüder!

Bevor ich mich nach überstandener Corona-Erkrankung wieder auf den Weg nach Rom zur Synode mache, wende ich mich mit einer Bitte an Euch. Es geht um die Lage im Nahen Osten, die uns belastet. Papst Franziskus hat die Konfliktparteien dazu aufgerufen, eine humanitäre Katastrophe zu vermeiden. Bei der Generalaudienz am 18. Oktober sagte er den Pilgern: „Die mögliche Ausweitung des Konflikts ist beunruhigend. Es sind schon so viele Kriegsfronten aufgebrochen. Mögen die Waffen schweigen!“ Die Krise beschäftigt den Papst so sehr, dass er noch deutlicher wird: „Der Krieg löst kein einziges Problem, er sät nur Tod und Zerstörung. Er verstärkt den Hass und vervielfältigt die Rache. Der Krieg radiert die Zukunft aus.“

Vor dem Hintergrund dieser Gedanken bitte ich Euch, Partei zu ergreifen für den Frieden. Ich lade alle ein, sich den vom Papst ausgerufenen Tag des Fastens und Betens für den Frieden am Freitag, den 27. Oktober, zum Herzensanliegen zu machen. Das kann auf verschiedene Weise geschehen: privat und gemeinschaftlich, im Rahmen unserer Pfarreien, Gruppen und Verbände, als Klöster und geistliche Bewegungen. Auch die Formen, dieses Anliegen aufzugreifen, sind vielfältig: in einer Eucharistiefeier für den Frieden, im Oktoberrosenkranz, in einer Wort-Gottes-Feier oder Andacht. Eine Möglichkeit ist auch, den Kreis zu weiten in die Ökumene und Christen anderer Kirchen einzubinden. Auch Mitglieder anderer Religionen und alle Menschen guten Willens, die den Frieden erhalten und fördern wollen, können – wenn es die Situation erlaubt – eingeladen werden, sich zu beteiligen.

Nehmen wir uns die Bergpredigt zu Herzen: „Selig die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt.“ (Mt 5,9) Aus dieser Hoffnung heraus glaube und lebe ich – und setze mich für den Frieden ein, im Kleinen wie im Großen! Und vergessen wir neben dem Heiligen Land auch die Ukraine und die vielen Krisenherde weltweit nicht!

In herzlicher Verbundenheit und Dankbarkeit grüßt

Euer

+ Bertram

Bischof von Augsburg

Augsburg/Rom am 18. Oktober 2023, dem Fest des hl. Lukas